

Protokoll der zweiten Vorstandssitzung der Landesschüler-
vertretung Bayern e.V.

am 5. und 6. Januar im Schülerladen München, Parzivalplatz 5,
8 Mchn. 40. Beginn der Sitzung: 5.1.84 um 18.00 Uhr, 6.1.84 um
13.30 Uhr; Ende am 5.1. um 20.30 Uhr, 6.1. um 17.45 Uhr.

Anwesend: Andreas Meisterernst, Robert Roßmann, Luise Fischer,
Sven Suhling, Sebastian Kochs, Regina Frey, Claudia Klug;
nur am 6.1.: Andy Schwierskott, Susanne Wehde, Ralf Homann.

Luise Fischer begrüßte die Anwesenden und bedauerte, daß trotz
ordnungsgemäßer Einladung zwei Bezirke nicht erschienen wa-
ren. Die Versammlung stellte ihre Beschlußfähigkeit fest und
bestimmte Robert Roßmann zum Versammlungsleiter sowie Andreas
Meisterernst als Protokollführer. Die Versammlung einigte sich
auf folgende Tagesordnung:

1. Diskussion über die beabsichtigte Gründung der Bundesschü-
lervertretung (BuSV)
2. Bericht R. Roßmanns über den Schülerkongreß in Köln
3. Diskussion und Stellungnahme zu Abschlußmanifest desselben
4. Ziele der Landesschülervertretung Bayern
5. Referat zum Thema Schulwegkostenfreiheit
6. Verschiedenes

zu TOP 1 : Wir begrüßen die Gründung einer BuSV und werden an
den vorbereitenden Sitzungen teilnehmen. Zur KdLSV
Sitzung am 15.1.84 in Düsseldorf wird Rainer Haendle
und im Falle seiner Verhinderung Andreas Meisterernst
und Robert Roßmann fahren.

zu TOP 2 : R. Roßmann schilderte die Kontroversen um das Ab-
schlußmanifest des Kongresses und erklärte, daß das
jetzige Manifest den Minimalkonsens der politisch
verschiedenen LSVen darstellt. Er fand es jedoch
unverständlich, daß das Motto "Schülerpower gegen
Raketenbauer" trotz seiner Ablehnung auf dem Kon-
greß nun doch auf dem Briefkopf der Schlußerklärung
erscheint.

Die LSV stellte außerdem mit Befremden fest, daß sie
nur über den SDAJ-Verteiler zufällig von dem Kongreß
erfuhr. Sie bedauerte, daß die Fahrtkosten nicht er-
stattet wurden und deshalb die bayer. LSV nur einen
Verteter entsenden konnte (der zahlte aus der eigene
Tasche)

zu TOP 3 :Die LSV unterstützt die Punkte 1,2,3 und 5 des Manifests.

Zu Pkt.4:Die LSV sieht in der Bekämpfung von Atomraketen und der Jugendarbeitslosigkeit nicht ihre primären Aufgabenbereiche.

Zu Pkt.6:Die LSV ist der Meinung, daß man das breite Spannungsfeld der Thematik nicht auf eine Parole reduzieren kann

zu TOP 4 :a.) Was wollen wir?

Die LSV will sich grundsätzlich für Demokratisierung, Humanisierung und Chancengleichheit in der Schule einsetzen:

I.-die LSV ist der Meinung, daß Schüler-als gesellschaftlich relevante Gruppe auch ein Recht auf Mitbestimmung in sie betreffenden Fragen haben müssen und fordert daher

-offizielle Anerkennung und Unterstützung der LSV

-Mitbestimmungsrechte für die SMV an jeder Schule

-Anerkennung der Klassensprecher, Schülersprecher und Bezirksschülersprecher als legitime Vertretung der Schüler nach Innen und Außen.

II.Die LSV wehrt sich gegen zu große Klassenstärken beigleichzeitiger Lehrerarbeitslosigkeit, gegen die beängstigende Raumsituation in unseren Schulen, gegen Leistungsdruck und Konkurrenzdenken(erneut gefördert durch die Verstärkungen in der Kollegstufe), gegen bloßes Auswendiglernen anstatt Erziehung zu konstruktivem Denken und Erkennen von Zusammenhängen.

III.Die LSV tritt für die Einführung der integrierten Gesamtschule auch in Bayern ein.Sie wehrt sich entschieden gegen BAFÖG- und Schulwegkostenfreiheit-Kürzungen, die Bildung wieder abhängiger von der sozialen Stellung der Betroffenen machen.

b.) Was machen wir?

Wir veranstalten Seminare zur Information und Weiterbildung engagierter Schüler.Wir organisieren Regional- und Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch und versuchen die Fähigkeit, schulisches Leben in eigener Verantwortung mitzugestalten zu fördern.Außerdem wird die LSV versuchen, ihre Ziele und Ansichten in die Öffentlichkeit zu bringen.

zu TOP 5 :Sven Suhling erklärte kurz die Änderungen, die sich in Bezug auf die Schulwegkostenfreiheit geändert haben.

zu TOP 6 :Die LSV gab folgende Stellungnahme zum geplanten Augsburger Schülerladen ab:

Die LSV begrüßt grundsätzlich das Projekt, aber die Konzeption ist zu stark kirchlich-religiös ausgelegt, die Konzeption sollte von Schülern erarbeitet werden, man sollte die Hauptschüler nicht ausschließen.

Robert Roßmann und Andreas Meisterernst wurden beauftragt ein INFO-Blatt über die LSV zu erarbeiten (Grundlage siehe Pkt.4). Die dritte Vorstandssitzung findet am 9.2.84 um 20.00 Uhr im Schülerladen München statt.

(nach dem Treffen im Landtag um 17.00 Uhr)

Für die Jahreshauptversammlung wurde ein Termin Mitte April ins Auge gefaßt



Versammlungsleiter



Protokollführer